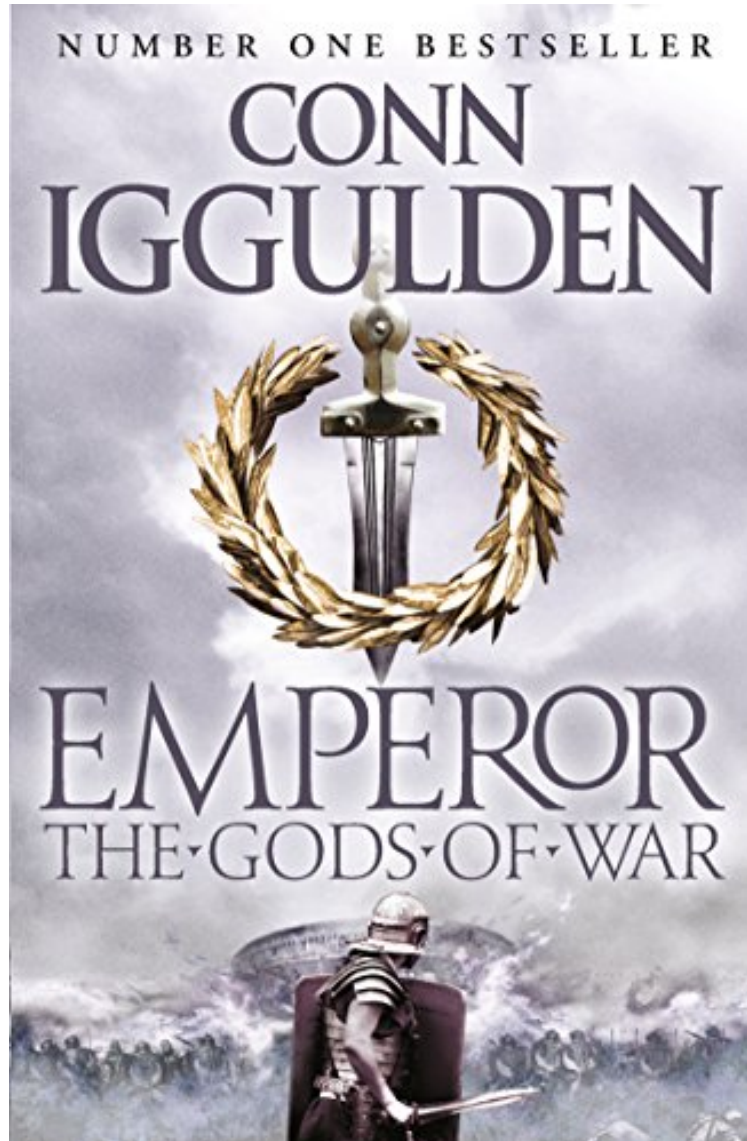


(Free) Emperor: The Gods of War (Emperor Series)

## Emperor: The Gods of War (Emperor Series)

Von Conn Iggulden

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #78110 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-03-20 Erscheinungsdatum: 2009-03-20 File Name: B002RI9D88 | File size: 32.Mb

**Von Conn Iggulden : Emperor: The Gods of War (Emperor Series)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Emperor: The Gods of War (Emperor Series):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Emperor - The Gates of Rome Von Arun In der Tat ein Gutes Buch, das mit stolzen 624 Seiten die Abenteuer des jungen Gaius Julius Caesar berichtet. Der Leser begleitet Gaius und sein Blutsbruder Marcus Brutus durch ihre Kindheit und anschlieend nach Rom, der damals grten und glorreichsten Stadt des Rmischen Reichs, wenn nicht sogar

der ganzen Welt. Andere wichtige Personen, die in diesem Buch auftreten sind Gaius' Vater Julius, sein berühmter Onkel Marius, seine geistesranke Mutter Aurelia, die ex-Gladiatoren Tubruk und Renius und natürlich viele Andere, von denen der Großteil wirklich existiert hat! Dieses Buch handelt - kurz gesagt - von der Kindheit Caesars und wie er von einem Tunichtgut zu einem ordentlichen Soldaten wurde, während Marcus es sogar in die Armee schaffte, und auch über das tägliche Leben in Rom, die Intrigen im Senat und vieles mehr. Ehrlich gesagt, dieses Buch hätte ein wahrer 5 Sterne Bestseller werden können, doch folgende Punkte haben ihm lediglich nur 3 Sterne gegeben: 1. Der Autor hat nicht immer einen klaren, roten Faden in seinem Roman und manchmal kann dies für den Leser recht verwirrend sein. 2. Er hat keine Kunst, durch bildhafte Ortsbeschreibungen und dem Gebrauch eines vielseitigen Wortschatzes seine Leser in den Bann des alten Rom zu locken. 3. Häufig verwendet er neue Wörter wie z.B. "Gentlemen", oder "Waterflask" anstatt eben "Waterskin" (weil es damals doch keine Wasserflaschen gab!...) usw. Und dann der Höhepunkt: Bei der Belagerung Roms beschreibt er einen Soldaten, der mit einer Armbrust bewaffnet ist! Sofern mich mein historisches Ich nicht täuscht, wurden Armbrüste erst gegen Ende des Mittelalters erfunden - also mehr als 1000 Jahre nach Caesars Zeit! Würde das Buch bei diesen kleinen Fehlern geblieben, hätte ich nur einen Stern abgezogen aber nun zum krönenden Abschluss: Das Buch ist historisch nicht korrekt. Der Zwist zwischen Marius und Cornelius Sulla wurde stark verzerrt und Marius wurde nicht umgebracht sondern starb eines natürlichen Todes nachdem er zum letzten mal zum Konsul im römischen Senat ernannt worden war. Außerdem war er Caesars Onkel väterlicherseits, nicht mütterlicherseits, wie im Buch. Der Autor hat dies alles im Anhang erklärt, doch stattdessen hätte er das Buch etwas umschreiben und diese Fehler korrigieren können. Ich bin mir sicher ein solch begabter Mann wie er hätte das sicherlich geschafft. Doch großes Lob an ihn, denn durch seinen ausgezeichneten Schreibstil kann man dieses riesige Werk innerhalb einer Woche verschlingen und kein Kapitel ist langweilig - aber ich war eben enttäuscht, dass der Autor eines solchen action- und abenteuerbepackten Buches von der eigentlichen Geschichte etwas abweichen musste...leider, leider! Ich würde dieses Buch auf keinen Fall für historisches Nachschlagen empfehlen, aber wem es nichts ausmacht, etwas von der Geschichte abzuweichen um mehr Action zu erleben, der ist mit dem Kauf dieses Buchs in guten Händen! P.S: The Gates of Rome ist nur das 1. Buch der 4-Teiligen Serie "Emperor", der actionreichen Version der Abenteuer und Geschichte Julius Caesars, dessen Nachname die späteren Titel Zar und Kaiser hervorbrachte, die für die nächsten 2000 Jahre verwendet wurden. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Unterhaltung, aber zu wenig Tiefe. Von Martin Julius Caesar ist ohne Zweifel eine der interessantesten Figuren der römischen Geschichte. Um so erstaunlicher, dass sich bislang wenig Romane mit seinem Leben beschäftigt haben. Die Emperor-Serie von Conn Iggulden (The Gates of Rome ist der erste Band) hat zweifelsohne das Verdienst, diese Lücke zu schließen. Das Buch beginnt mit der Jugend Caesars und endet mit dem Konflikt Sulla-Marius, also vor dem eigentlichen Aufstieg Caesars in der römischen Politik. Es ist flüssig und unterhaltsam geschrieben und man kann damit eine vergnügliche Lesetage zubringen. Die historischen Fakten sind wenig akkurat, da sich der Autor einige Freiheiten herausnimmt, um die Geschichte voranzubringen. Man erfährt viel über prägende Einflüsse in Caesars Jugend, seine Freundschaft zu seinem späteren Mörder Marcus Brutus und seinen langsamen Weg in die Intrigenwelt der römischen Politik. Wer sich jedoch ein wenig mit römischer Geschichte auskennt, der merkt schnell, dass der Roman an der Oberfläche bleibt und das tatsächliche historische Geschehen nur als Kulisse für aufregende Abenteuer und Gladiatorenkämpfe benutzt. Schade, dabei hätte die reale Geschichte der Jugend Caesars, die wenig freudvoll und heroisch war, viel Stoff für einen guten Roman geboten. Doch muss man dem Autor sicher zugute halten, dass er einen Roman und kein Sachbuch geschrieben hat. Und schreiben kann er wirklich gut. Im Klappentext wird der Roman mit dem Klassiker um den römischen Kaiser Claudius von Robert Graves verglichen. Diesem Vergleich hält das Buch sicher nicht stand, denn diese Romanreihe ist, was historische Romane zum antiken Rom angeht, sicher noch immer führend. Doch Iggulden's Emperor-Serie ist sicherlich weitaus besser als vieles andere was zur Zeit mit der Welle von Historienromanen in die Buchläden schwappt. Fazit : Spannend und lesenswert, doch verbesserungsfähig. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Finale mit Knigin Von caesaria Caesar kehrt mit seinen Generälen und zwei Legionen seiner Gallien-Veteranen nach Rom zurück. Auf dem Weg dahin berrumpelt er noch kurz ein fast doppelt so großes Heer von Pompeius-Treuen, dessen Soldaten durch seine typische Beredungskunst zu seinen eigenen Gefolgsleuten werden. Pompeius und der große Teil des Senats flüchten mit ihren Soldaten nach Griechenland um den inzwischen unausweichlichen Bürgerkrieg von Rom fern zu halten und mit den griechischen Legionen das größte Heer der Welt (50.000 Mann) zu bilden. In Rom bricht für Marcus Brutus eine Welt zusammen als Caesar Marcus Antonius und nicht ihn als seinen Vertreter vor Ort benennt. Nach einer seiner typischen Wutausbrüche kehrt er Caesar und seinen alten Gefährten den Rücken um sich nach Griechenland zu Pompeius durchzuschlagen und für die alte Republik zu kämpfen. Spätestens von da an ist es nicht mehr möglich, das Buch auch nur einen Augenblick aus der Hand zu legen. Auch wenn sich die taktischen Schachzüge Caesars in ihrem Muster immer wiederholen, er mit nur fünf Legionen siegesgewiss gegen das gewaltige Heer von Pompeius antritt und in typischer Weise stets am Ende die Oberhand über die Situation behält, liest sich die Story wieder atemberaubend und nervenzehrend. Wundervoll inszeniert ist auch das Zusammentreffen mit Cleopatra und der beeindruckenden Welt der nordafrikanischen Lebensphilosophie. Mir als Brutus-Fan gefällt ganz besonders dessen Rolle. Auch er bleibt sich treu und spart wieder nicht mit Arroganz, Kampfkunst und Gefühlsschwankungen. Er ist in meinen Augen durch seine vielen Schwächen der menschlichste der

Helden. Manchmal hatte ich das Gefühl, Conn Iggulden musste den Umfang der Handlung etwas komprimieren. Wie er ja in seinen Anmerkungen immer betont, liefert Caesars Biografie zu viel Stoff für eine komplette Wiedergabe in Romanform. Dennoch kommt weder die zwischenmenschliche Tragödie noch die Schilderung der Schlachten und Reisen wirklich zu kurz. Es ist wohlthuend, die Saga vervollständigen zu können nur um sie gleich noch einmal von vorn zu lesen. Wer des Englischen mächtig ist, sollte nicht bis zur deutschen Ausgabe warten.

**Kurzbeschreibung** The ultimate Rome story Fresh from triumph in Britain and Gaul, Caesar is marching on Rome with his legions of hardened veterans. To unseat Pompey, now dictator of the Empire, he must make the terrible decision to wage war on his own people. The glory that Julius, Brutus, Mark Antony and Octavian enjoy is short lived. There are lands to conquer and choices to make that may yet tear them apart. What cost will Caesar suffer for the path he has walked? Who will make him pay? The final instalment in the bestselling Emperor series. .de After the all-conquering film Gladiator, the streets of ancient Rome are thronging as authors rush to set their tales of violent combat and political machinations there. Conn Igguldens Emperor sequence is one of the most prestigious of entries in this avalanche, and the latest, The Gods of War, is the most accomplished yet, coming across like Robert Graves I, Claudius with an extra adrenalin rush. In the first volume in this ambitious series, The Gates of Rome, the author demonstrated a masters skill in conjuring the savagery and sophistication of the era. Iggulden's youthful protagonists, Gaius and Marcus, pledged their friendship in first century Rome. As they developed their skills in the humanities, their bodies were toughened by a battle-hardened ex-gladiator. And as they grew to manhood they became known by the names with which they will be remembered by history: Marcus Brutus and Julius Caesar. In the latest volume, we're in the time of Caesar as world conqueror, and if The Gods of War delivers more bone-jarring action than subtleties of characterisation, the character of Caesar is still conjured with great vividness. Pompey, dictator of Rome, is at loggerheads with the youthful general, Caesar. The latter, supported by his four experienced legions, has crossed the fabled Rubicon and is heading, inexorably, for Rome. But how does a Roman general take arms against Rome? The senate remains a crucial factor for Caser--as is his association with Mark Antony, Brutus and Octavian. Is this enough to combat the massive legions, loyal to Pompey, spread throughout the conquered world? More than most in this massive series, The Gods of War is a continent-spanning epic, with the fierce struggles, forced loyalties and Machiavellian intrigues handled with total assurance.--Barry Forshaw.co.uk After the all-conquering film Gladiator, the streets of ancient Rome are thronging as authors rush to set their tales of violent combat and political machinations there. Conn Igguldens Emperor sequence is one of the most prestigious of entries in this avalanche, and the latest, The Gods of War, is the most accomplished yet, coming across like Robert Graves I, Claudius with an extra adrenalin rush. In the first volume in this ambitious series, The Gates of Rome, the author demonstrated a masters skill in conjuring the savagery and sophistication of the era. Iggulden's youthful protagonists, Gaius and Marcus, pledged their friendship in first century Rome. As they developed their skills in the humanities, their bodies were toughened by a battle-hardened ex-gladiator. And as they grew to manhood they became known by the names with which they will be remembered by history: Marcus Brutus and Julius Caesar. In the latest volume, we're in the time of Caesar as world conqueror, and if The Gods of War delivers more bone-jarring action than subtleties of characterisation, the character of Caesar is still conjured with great vividness. Pompey, dictator of Rome, is at loggerheads with the youthful general, Caesar. The latter, supported by his four experienced legions, has crossed the fabled Rubicon and is heading, inexorably, for Rome. But how does a Roman general take arms against Rome? The senate remains a crucial factor for Caser--as is his association with Mark Antony, Brutus and Octavian. Is this enough to combat the massive legions, loyal to Pompey, spread throughout the conquered world? More than most in this massive series, The Gods of War is a continent-spanning epic, with the fierce struggles, forced loyalties and Machiavellian intrigues handled with total assurance.--Barry Forshaw